

SCHOOL-SCOUT.DE

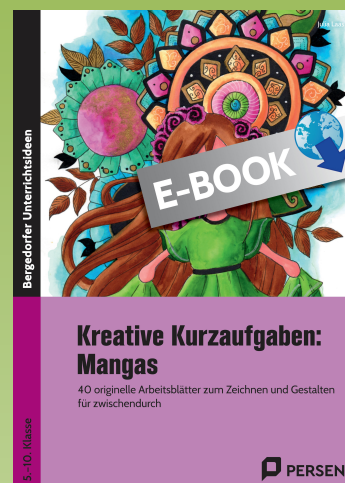
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kreative Kurzaufgaben: Mangas

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vorwort.....	4
Was ist Manga?	5
Ausmalbilder	7
Bilder weiterzeichnen	22
Mangas weiterzeichnen	40

Vorwort

Mangas sind japanische Comics und unterscheiden sich in einigen Punkten von den westlichen, wie Superman oder Batman. Das Schöne an Mangas ist, dass man den Charakteren genau ansieht, wie sie sich gerade fühlen. Es bedarf nicht viel Text zu einer Szene, um die Situation und die Gefühle der Charaktere zu verstehen. Die Zeichnungen erzählen die Geschichte. So haben im Manga sogar die Haarfarben Bedeutungen und ergänzen die Wesenszüge der Figuren. Mangas sind in den letzten Jahren immer populärer geworden. Kinder und Jugendliche mögen den auffälligen Zeichenstil. So bietet dieses Material eine tolle Möglichkeit, Ihre Lernenden in ihrer Lebenswelt abzuholen und Kunstunterricht an einem Gegenstand zu praktizieren, der ihnen zusagt. Mangas ermöglichen, Charaktere und Emotionen einfach grafisch darzustellen. Dennoch geht es dabei auch um Themen wie Farben, Proportionen und den Ausdruck von Gefühlen mittels Kunst. Diese können Sie mit diesen Arbeitsblätter problemlos in Ihren Unterricht integrieren.

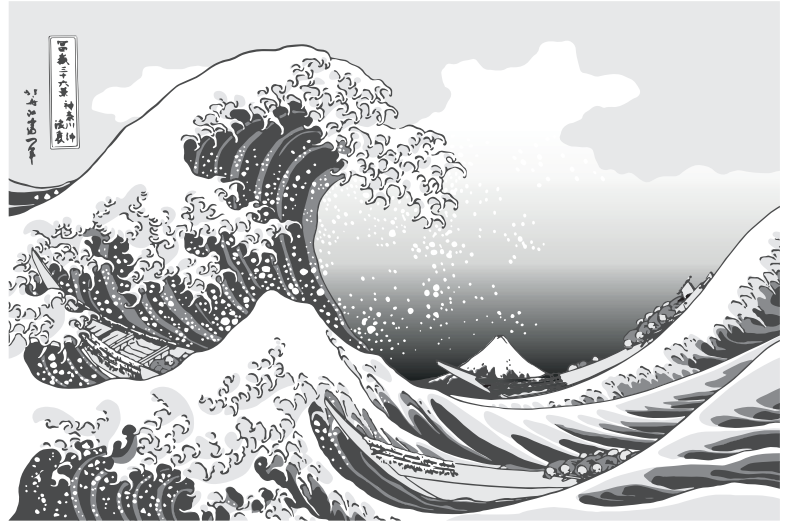
Im Folgenden finden Sie nach einer kleinen Einführung zum Thema Manga vielfältige Arbeitsblätter mit Bildern zum Aus- und Weitermalen sowie zum Vervollständigen eines kurzen Mangas.



Was ist Manga?



Der Begriff *Manga* bedeutet so viel wie *komisch, witzig gezeichnetes Bild*. Schon früh begannen buddhistische Mönche, Bildergeschichten auf Papierrollen zu zeichnen. Populär wurde der Begriff durch den Ukiyo-e-(Holzschnittbilder-) Meister Katsushika Hokusai im Jahre 1814. Er hat Skizzen mit Momentaufnahmen der japanischen Gesellschaft und Kultur während der späten Edozeit (1603–1868) gezeichnet.



© Mira Kunstler/stock.adobe.com

Eines seiner bekanntesten Werke ist „Die große Welle vor Kanagawa“.

In Japan findet man Mangas überall, selbst im Alltag auf Gebrauchsanweisungen, in Kochbüchern, auf Hinweisschildern usw.

Die Besonderheit von Mangas liegt darin, dass die Bilder die Geschichte erzählen und auf viel Text verzichtet werden kann, anders als beispielsweise bei US-Comics. Auch gibt es viele verschiedene Arten von Mangas, hier eine kleine Auswahl:

- Kodomo** → Mangas für kleine Kinder
- Shōnen** → Mangas für Jungen
- Shōjo** → Mangas für Mädchen
- Silver Mangas** → Mangas für Senioren



© sayukichi_stock.adobe.com

Der Beruf des Mangakas ist ein großer Traum vieler Jungen und Mädchen – doch der Weg dahin ist beschwerlich und lang. Wer es geschafft hat, wird in einem der vielen monatlich erscheinenden Magazine veröffentlicht.

⇒ **Hast du aufmerksam gelesen? Dann beantworte folgende Fragen:**

1. Was bedeutet Manga? _____
2. Wie heißt der Ukiyo-e-Meister? _____
3. Welche Besonderheit gibt es beim Manga? _____



Viele japanische Jungen und Mädchen träumen davon, eines Tages als Mangazeichner die eigenen Geschichten zu veröffentlichen und damit Geld zu verdienen.

Doch die Arbeit als Mangaka ist anstrengend, stressig und hart.

Es gibt verschiedene Wege, um als Zeichner entdeckt zu werden, z. B. als Assistent in einem Zeichner-team eines bekannten Mangakas. Mit der Zeit und der Erfahrung, die gesammelt wird, kann man wichtigere Aufgaben übernehmen. Bis sich die Möglichkeit bietet, eigene Projekte zu zeichnen und einem Verlag zu präsentieren.

Man kann sich natürlich auch direkt bei einem Verlag bewerben oder bekommt Aufmerksamkeit durch die Veröffentlichung von Doujinshis (von Fans gezeichnete Geschichten).

Das Stressigste bei der Arbeit sind die Abgabetermine für die wöchentlich oder monatlich erscheinenden Magazine. Denn in so einem werden die Mangas zuerst veröffentlicht, Kapitel für Kapitel. Erst später kommen sie als Sammelband im Taschenbuchformat raus.



Diese Magazine gibt es für verschiedene Zielgruppen:

Kodomo: Coro Coro Comic (erscheint monatlich) – Mangas wie *Kickers*, *Pokémon*, *Beyblade*

Shōnen: Shōnen Jump (erscheint wöchentlich) ist das meistverkaufte Magazin in Japan – Mangas wie *One Piece*, *Dragonball*, *Naruto*

Shōjo: Ribon (erscheint monatlich) – Mangas wie *Sailor Moon*

Um als Zeichner davon leben zu können, müssen sich die Geschichten natürlich gut verkaufen. Das schaffen aber leider nicht alle.

Hier einige sehr bekannte und erfolgreiche Mangaka:

Gosho Aoyama (*Detektiv Conan*) – Clamp (*Card Captor Sakura*) – Eiichirō Oda (*One Piece*) – Naoko Takeuchi (*Sailor Moon*) – Akira Toriyama (*Dragonball*) – Osamu Tezuka (*Astro Boy*)

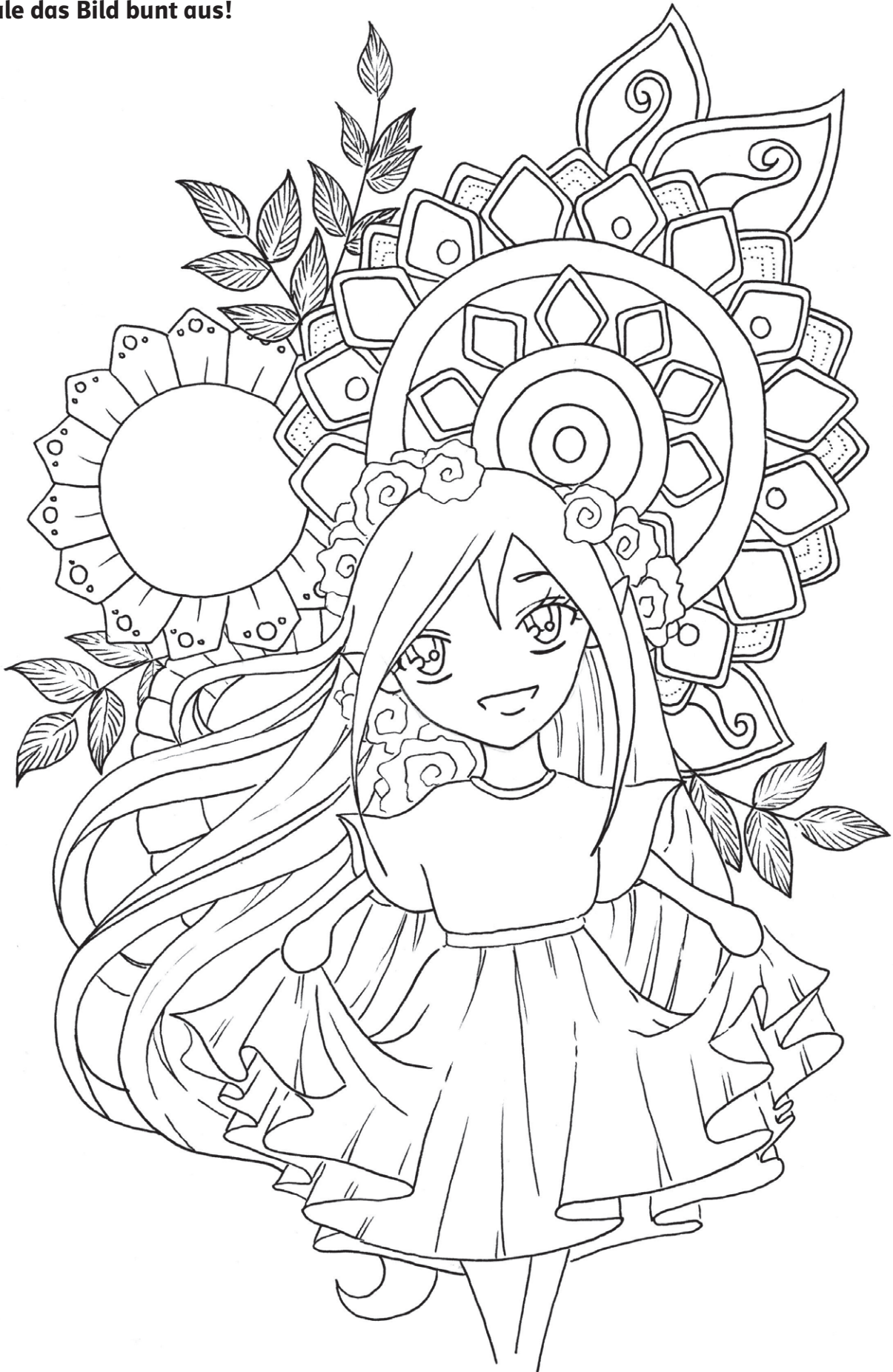
Osamu Tezuka war übrigens maßgeblich an der Entwicklung von Manga und Anime beteiligt und wird deswegen auch als „Gott des Manga“ (Manga no Kami-sama) bezeichnet.

⇒ **Kennt ihr einige dieser Mangas und Animes oder gar andere? Tauscht euch aus, welche ihr kennt und was ihr an ihnen mögt.**





Male das Bild bunt aus!



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kreative Kurzaufgaben: Mangas

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

